

# Kriminal Telepathie

Fotos: Star-Film u. Neumann-Rabe

*Vor einigen Monaten hielt Herr Professor A. A. Friedländer-Freiburg in der Juristisch-Medizinischen Gesellschaft von Leipzig einen Vortrag über „Kriminaltelepathie“. Dieses Referat ist jetzt in erweiterter Form unter dem Titel „Telepathie und Hellsehen“ im Verlag Ferdinand Enke, Stuttgart, als Buch (R.M. 4,—) erschienen. Wir entnehmen ihm, mit Erlaubnis des Verlegers, einen Abschnitt, in welchem sich Herr Professor Friedländer mit den „Taten und Meinungen“ des Hellsehers M. streng, aber wissenschaftlich-objektiv auseinandersetzt. Wir würden uns freuen, wenn die vorliegende Leseprobe helfen würde, dem Buch eine größtmögliche Verbreitung zu sichern, damit in dem regsamen Chor einer sich um Kassenerfolge willen rosenkreuzlerisch gebärdenden Presse die Stimme eines Wissenschaftlers von Rang und unantastbarer Gesinnung nicht ungehört untergeht. Herr Professor Friedländer schreibt über den Fall M.:*

„Mit M. sich zu befassen lohnt darum, weil er ein geradezu typischer Vertreter jener Varietékünstler ist, die mit Hilfe der Presse und einzelner ihnen ergebener Personen eine derart umfangreiche Reklame entfalten, wie wir sie sonst nur bei einem geld- und einflußreichen Fabrikanten finden. M. bezeichnet sich als

**Prof. Dr. A. A. Friedländer  
lehnt sie als unwissenschaftlich ab**